## **BF/SB 7 – Wettkampfbezogene Prüfungsleistung[[1]](#footnote-1): Badminton**

Die Überprüfung erfolgt **unter Wettkampfbedingungen im Einzel und im Doppel.** Dabei haben beide Prüfungsteile gleiches Gewicht, und es sind die zentralen Spielhandlungen im Wettkampf vorrangig zu berücksichtigen. Der Beobachtungszeitraum muss so bemessen sein, dass eine wettkampfspezifische psycho-physische Belastung erreicht wird und eine gesicherte Bewertung möglich ist.

Bei der Bewertung der wettkampfbezogenen Leistung sind Verstöße gegen die Spielregeln angemessen zu berücksichtigen. Gehäufte Verstöße führen zur Absenkung der Leistungsbewertung um bis zu zwei Notenpunkte.

**Beobachtungsschwerpunkte**

* Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel
* Situationsgerechte Anwendung gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel
* Situationsgerechte Anwendung psycho-physischer Fähigkeiten im Spiel

**Indikatoren**[[2]](#footnote-2)

Der Prüfling kann …

* im Spiel ein positions- und situationsgerechtes Verhalten (im Einzel: aktionsbereite Grundhaltung im Zentralbereich; im Doppel: Aufstellung nebeneinander hintereinander) zeigen und aufrechterhalten.
* beim Aufschlag den Ball situativ angemessen ins gegnerische Aufschlagfeld spielen.
* aus verschiedenen Positionen im Feld möglichst sicher und zielorientiert spielen.
* in der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen (z. B. Situations-, Komplexitäts-, Zeit-, physischer/  
  psychischer Belastungsdruck) im Spiel aufbauen.
* in der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen der Gegnerin bzw. des Gegners sachgerecht reagieren.
* psycho-physische Belastungen im Spiel erkennen und sachgerecht reagieren (z. B. äußere/innere Ablenkung vermeiden, mit Anspannung/Nervosität sachgerecht umgehen).
* motiviertes, sozial angemessenes und faires Verhalten zeigen und im Doppel Mitverantwortung übernehmen und mit der Doppelpartnerin oder dem -partner verbal zielorientiert im Spiel kommunizieren.

|  |  |
| --- | --- |
| **Spielform (Skizze):**  Einzel-Match  Doppel-Match | **Beschreibung:** Die Schüler/innen spielen ein Einzel- und ein Doppel-Match gemäß dem DBV-Regelwerk. |

**Leistungsbewertung [[3]](#footnote-3)**

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt in nahezu allen individual- sowie ggf. gruppentaktisch-kognitiven Anforderungssituationen situativ angemessenes Verhalten. Eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen und somit zu einer effektiven Spielweise.  Dabei zeigt der Prüfling insgesamt eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, die auch eine hohe Frustrationstoleranz einbezieht. Er zeigt dabei ein durchgängig motiviertes und sozial angemessenes Verhalten und kommuniziert ggf. mit seiner Doppelpartnerin, seinem Doppelpartner verbal und nonverbal zielorientiert. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen individual- sowie ggf. gruppen­taktisch-kognitiven Anforderungssituationen nur selten an­gemessene Verhaltensweisen. Eine situativ fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt – insbesondere unter Druckbedingungen – wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen, so dass die Spielweise nur selten effektiv ist.  Dabei zeigt der Prüfling über längere Zeit eine eingeschränkte Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, die sich auch durch eine geringe Frustrationstoleranz zeigt. Er zeigt dabei nicht durchgängig motiviertes und sozial angemessenes Verhalten und kommuniziert ggf. mit seiner Doppelpartnerin, seinem Doppelpartner verbal und nonverbal kaum zielorientiert. |

**Beobachtungsbogen Badminton: Wettkampfbezogene Leistung**

**Name des Prüflings: Datum:**

|  |
| --- |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel * Situationsgerechte Anwendung gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel * Situationsgerechte Anwendung psycho-physischer Fähigkeiten im Spiel |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Anmerkungen Einzel** | | **Indikatoren:** | **Anmerkungen Doppel** | |
|  | | Im Spiel ein positions- und situationsgerechtes Verhalten (im Einzel: aktionsbereite Grundhaltung im Zentralbereich; im Doppel: Aufstellung nebeneinander hintereinander) zeigen und aufrecht erhalten können. |  | |
|  | | Beim Aufschlag den Ball situativ angemessen ins gegnerische Aufschlagfeld spielen können. |  | |
|  | | Aus verschiedenen Positionen im Feld möglichst sicher und zielorientiert spielen können. |  | |
|  | | In der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen (z. B. Situationsdruck, Komplexitätsdruck, Zeitdruck, physischer/psychischer Belastungsdruck) im Spiel aufbauen können. |  | |
|  | | In der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen der Gegnerin bzw. des Gegners sachgerecht reagieren können. |  | |
|  | | Psycho-physische Belastungen im Spiel erkennen und sachgerecht reagieren können (z. B. äußere/innere Ablenkung vermeiden, mit Anspannung/Nervosität sachgerecht umgehen). |  | |
|  | | Motiviertes, sozial angemessenes und faires Verhalten zeigen und im Doppel Mitverantwortung übernehmen und mit dem Doppelpartner oder der Doppelpartnerin verbal zielorientiert im Spiel kommunizieren können. |  | |
| **Notenpunkte Einzel:** | |  | **Notenpunkte Doppel:** | |
| **GESAMTNOTE (ggf. Tendenz):** | | |

## **BF/SB 7 – Fakultative Prüfungsleistung[[4]](#footnote-4): Badminton**

Die Überprüfung der fakultativen Leistung umfasst **zwei Prüfungsteile**. Dabei haben beide Prüfungsteile gleiches Gewicht. Die Spielformen werden von der Prüferin oder dem Prüfer in Abstimmung mit der Fachkonferenz auf der Grundlage der Inhalte und Gegenstände des Kursprofils in der Qualifikationsphase festgelegt. Der Beobachtungszeitraum muss so bemessen sein, dass eine gesicherte Bewertung möglich ist. Dabei ist die Spielzeit auch von der Anzahl der Prüflinge abhängig.

Der erste Prüfungsteil besteht aus einer vorgegebenen einfachen **Spielform miteinander im Einzel** einschließlich der hierzu erforderlichen individuellen technisch-koordinativen Fertigkeiten.

Der zweite Prüfungsteil besteht aus einer vorgegebenen **komplexen, vom Miteinander zum Gegeneinander aufgebauten Spielform im Einzel und im Doppel**, in der technisch-koordinative Fertigkeiten sowie individual- und gruppentaktisch-kognitive Fähigkeiten auch unter Druckbedingungen präsentiert werden.

Beide Prüfungsteile beinhalten zusammen mind. 3 verschiedene Schlagarten (z. B. Clear, Smash, Drop), verschiedene Unterhand- und Überkopfschläge, beide Treffseiten (Vorhand, Rückhand) sowie verschiedene Schlagrichtungen (z.B. longline, cross) und mind. 2 verschiedene Drucksituationen für jeden Prüfling.

**Erster Prüfungsteil (miteinander im Einzel)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Spielform** |  |  |  |

**Beobachtungsschwerpunkte**

* Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen einfachen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen einfachen Spielform

**Indikatoren**[[5]](#footnote-5):

Der Prüfling kann

* ein positions- und situationsgerechtes Verhalten zeigen und aufrecht erhalten sowie entscheidende Elemente der Lauftechnik (Sidesteps, Kreuzschritte und Sprünge) situationsgerecht anwenden.
* verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen am Netz funktional anwenden.
* verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen am Netz sicher und zielfeldorientiert anwenden.

**Leistungsbewertung**[[6]](#footnote-6)

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen nahezu durchgehend sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinativen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu führen, den Ball im Spiel möglichst sicher und zielfeldorientiert zu platzieren.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsfluss, Bewegungskopplung, Bewegungspräzision) auf. Kleine technische Mängel oder leichte Unsicherheiten beeinträchtigen den ansonsten souveränen Gesamteindruck nicht. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen nicht immer sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu führen, dass der Ball nicht immer sicher und zielfeldorientiert platziert werden kann.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist im Großen und Ganzen noch eine grundlegende Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf. |

**Zweiter Prüfungsteil (vom Miteinander zum Gegeneinander im Einzel und Doppel)**

**Spielform**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einzel** | **Doppel** |

**Beobachtungsschwerpunkte**

* Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung individual-sowie im Doppel gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung badmintonspezifischer psychischer Fähigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform

**Indikatoren**

Der Prüfling kann

* ein positions- und situationsgerechtes Verhalten (im Einzel: aktionsbereite Grundhaltung im Zentralbereich; im Doppel: Aufstellung nebeneinander oder hintereinander) zeigen und aufrecht erhalten.
* ausgewählte Schlagtechniken aus versch. Positionen im Feld möglichst sicher und zielorientiert spielen.
* vorgegebene Individual- und Gruppentaktiken (Doppel) regelgerecht anwenden, um in der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen (z. B. Präzisions-, Situations-, Komplexitäts-, Zeit, physischer/psychischer Belastungsdruck) aufbauen und in der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen der Gegnerin bzw. des Gegners sachgerecht reagieren.
* badmintonspezifische psychische Belastungen im Spiel erkennen und sachgerecht darauf reagieren (z. B. äußere/innere Ablenkung vermeiden, mit Anspannung/Nervosität sachgerecht umgehen sowie im Doppel Mitverantwortung übernehmen und mit dem Doppelpartner oder der Doppelpartnerin verbal zielorientiert im Spiel kommunizieren).
* motiviertes, sozial angemessenes und faires Verhalten zeigen.

**Leistungsbewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt im Spiel miteinander in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen, den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten. Im Spiel gegeneinander erlauben ihm umfassende badmintonspezifische Handlungsmuster in den jeweiligen individual- sowie ggf. gruppentaktisch-kognitiven Anforderungssituationen in den Spielhandlungen situativ angemessen zu agieren. Eine differenzierten Selbst- u. Fremd­wahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen und somit zu einer effektiven Spielweise.  Der Prüfling zeigt dabei ein durchgängig motiviertes und sozial angemessenes Verhalten und kommuniziert ggf. mit seinem Doppelpartner, seiner -partnerin verbal und nonverbal zielorientiert.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsfluss, Bewegungskopplung, Bewegungspräzision, Bewegungsdynamik) auf. Kleine technische Mängel oder leichte Unsicherheiten beeinträchtigen den ansonsten souveränen Gesamteindruck nicht. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt im Spiel miteinander in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen selten den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten. Im Spiel gegeneinander erlauben ihm badmintonspezifische Handlungsmuster in den jeweiligen individual- sowie ggf. gruppentaktisch-kognitiven Anforderungssituationen in den Spielhandlungen nicht immer, situativ angemessen zu agieren. Eine situativ fehlerhafte Selbst- u. Fremdwahrnehmung führt – insbes. unter Druckbedingungen –wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen und somit zu einer ineffektiven Spielweise.  Der Prüfling zeigt dabei nicht durchgängig motiviertes und sozial angemessenes Verhalten und kommuniziert ggf. mit seiner Doppelpartnerin, seinem-partner verbal und nonverbal kaum zielorientiert.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen wird durch die wiederholt auftretenden Unsicherheiten gemindert und zeigt eingeschränkte Bewegungsqualität (Bewegungsfluss, Bewegungskopplung, Bewegungspräzision, Bewegungsdynamik). |

**Beobachtungsbogen Badminton: Fakultative Leistung**

**Name des Prüflings:**   **Datum**

|  |  |
| --- | --- |
| **Erster Prüfungsteil (miteinander im Einzel)** | |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen einfachen Spielform * Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen einfachen Spielform | |
| **Indikatoren:** | **Anmerkungen** |
| Ein positions- und situationsgerechtes Verhalten zeigen und aufrecht erhalten sowie entscheidende Elemente der Lauftechnik (Sidesteps, Kreuzschritte und Sprünge) situationsgerecht anwenden können |  |
| Verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen am Netz funktional anwenden können |  |
| Verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen am Netz sicher und zielfeldorientiert anwenden können |  |
| **Notenpunkte 1. Prüfungsteil:** |  |

|  |
| --- |
| **Zweiter Prüfungsteil (vom Miteinander zum Gegeneinander im Einzel und Doppel)** |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung individual-sowie im Doppel gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung badmintonspezifischer psychischer Fähigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anmerkungen Einzel** | **Indikatoren:** | **Anmerkungen Doppel** |
|  | Ein positions- und situationsgerechtes Verhalten (im Einzel: aktionsbereite Grundhaltung im Zentralbereich; im Doppel: Aufstellung nebeneinander oder hintereinander) zeigen und aufrecht erhalten können |  |
|  | Ausgewählte Schlagtechniken aus versch. Positionen im Feld möglichst sicher und zielorientiert spielen können |  |
|  | Vorgegebene Individual- und Gruppentaktiken (Doppel) regelgerecht anwenden, um in der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen (z. B. Präzisions-, Situations-, Komplexitäts-, Zeit, phys./psych. Belastungsdruck) aufbauen und in der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen der Gegnerin bzw. des Gegners sachgerecht reagieren können |  |
|  | Badmintonspezifische psychische Belastungen im Spiel erkennen und sachgerecht darauf reagieren (z. B. äußere/innere Ablenkung vermeiden, mit Anspannung/Nervosität sachgerecht umgehen sowie im Doppel Mitverantwortung übernehmen und mit dem Doppelpartner oder der Doppelpartnerin verbal zielorientiert im Spiel kommunizieren) können |  |
|  | Motiviertes, sozial angemessenes und faires Verhalten zeigen können |  |
|  | **Notenpunkte 2. Prüfungsteil:** |  |
|  | **GESAMTNOTE (ggf. Tendenz):** |  |

1. vgl. Prüfungsanforderungen, Heft 4734/2 (Anlage zum Kernlehrplan Sport SII) [↑](#footnote-ref-1)
2. vgl. Ergänzende Hinweise, Heft 4734/21 (Anlage zum Heft 4734/2) [↑](#footnote-ref-2)
3. Formulierungsbeispiel [↑](#footnote-ref-3)
4. vgl. Prüfungsanforderungen, Heft 4734/2 (Anlage zum Kernlehrplan Sport SII) [↑](#footnote-ref-4)
5. vgl. Ergänzende Hinweise, Heft 4734/21 (Anlage zum Heft 4734/2) [↑](#footnote-ref-5)
6. Formulierungsbeispiel [↑](#footnote-ref-6)